

So geht's ohne

NX-PLÄTZE IN DER SCHWEIZ Viele Flugplätze in unserem Nachbarland haben keine Flugverkehrsleitung. Darauf sind ausländische Piloten oft nicht vorbereitet und machen beim Anflug Fehler. Dabei ist alles ganz einfach, wenn man ein paar Regeln beachtet

TEXT Roger Trüb

Es passiert immer wieder, so oder so ähnlich: »Delta Echo ..., Waldshut in 4500 Fuß, erbitte Landeinformation.« In den nächsten Minuten stellt der deutsche Pilot mit Erstaunen fest, dass er die gewünschte Landeinformation nicht bekommt. Also fliegt er den Platz nach Gutdünken an – und hält die Platzrunde nicht ein, weil er sie gar nicht kennt. Konsequenz: Nach der Landung kommt es zu einem kurzen, aber unerfreulichen Gespräch mit dem Flugplatzleiter.

Als Fluglehrer und Leiter des Flugplatzes Birrfeld im Schweizer Kanton Aargau erlebe ich immer wieder, dass sich ausländische Piloten mit Funksprüchen wie dem eingangs zitierten melden und anschließend »free-style« anfliegen. Was machen sie falsch?

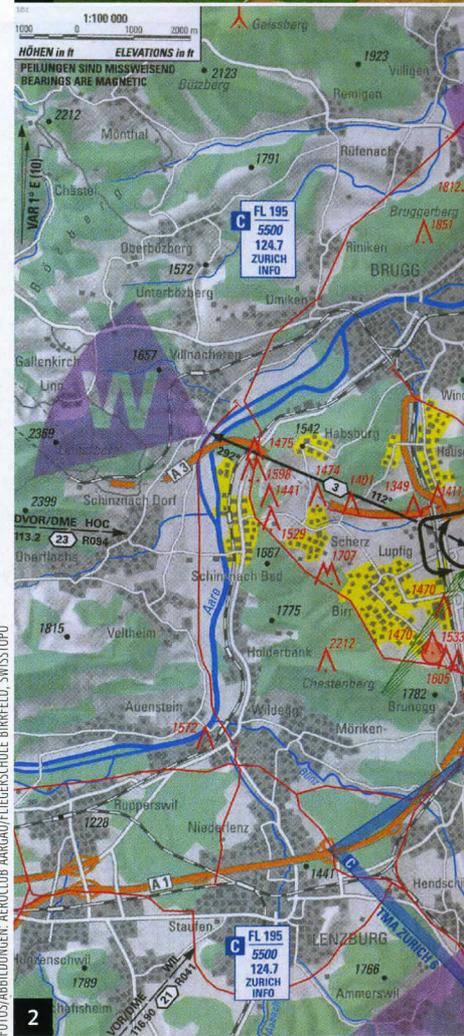
Sorgfältige Vorbereitung

Im Grundsatz nichts, denn sie haben ihren Flug von A nach B ja sicher durchgeführt. In puncto Airmanship treten aber deutliche Mängel zutage, denn die Piloten haben sich nicht genügend auf ihren Flug vorbereitet. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit länderspezifischen Besonderheiten, die in der Aeronautical Information Publication nachgeschlagen werden können. So entnimmt man der Schweizer AIP, dass bei uns sehr viele kleinere Flugplätze weder über eine Flugverkehrsleitung verfügen noch über eine Flugaufsicht. Stattdessen wickelt sich der Verkehr im so genannten NX-Modus (Blindmeldung, früher AFIS – Aerodrome Flight Information Service) ab. An solchen Plätzen wird die lokale Funkfrequenz von niemandem aktiv bedient, zum Teil ist nicht

mal Personal vor Ort. Auf Anfragen erhalten Piloten daher in der Regel auch keine Antwort.

In der Praxis bedeutet dies, dass die Piloten auf der Platzfrequenz Blindmeldungen senden und sich möglichst genau an die veröffentlichten An- und Abflugstrecken halten müssen. Eine korrekte Blindmeldung, in der Regel in Englisch, beinhaltet immer Kennzeichen, aktuelle Position mit Flughöhe und nächste Flugabsicht. Zum Beispiel: »Delta Echo/Mike ..., overhead 2500 feet, joining downwind runway 08« (»Delta Echo/Mike ..., direkt über dem Platz in 2500 Fuß, drehe in den Gegenanflug Piste 08«). Alle anderen Piloten in der Flugplatzumgebung hören mit und wissen auf diese Weise, wo sie mit Verkehr rechnen müssen. Die aktuelle Lande-richtung erfährt man durch die Stellung des Lande-Ts auf dem Signalfeld. Der Anflug auf einen unkontrollierten Platz ist deshalb in den allermeisten Fällen ein Overhead: in Anflughöhe, die auf der Sichtanflugkarte steht, von der »toten« Seite des Platzes quer zur Pistenausrichtung über die Bahn, von hier ein Blick aufs Signalfeld und dann mit einer 90-Grad-Kurve in den Gegenbeziehungsweise rechten Gegenanflug.

Es genügt nicht, die Route zum Platz ins GPS zu programmieren und eine Standardplatzrunde zu erwarten. Die besonderen Geländebedingungen und enorm dicht bebaute Gebiete erfordern in der Schweiz sehr individuelle Platzrundenverläufe. Vor dem Anflug müssen Piloten unbedingt die Original-Anflugkarten studieren. Am wichtigsten ist dabei die Navigation. Es empfiehlt sich, anhand der Karte Merkpunkte festzulegen, zum Beispiel Stellen, an denen eine Kurve geflogen werden muss. Dafür sind Gewässer, Straßen, Eisenbahnlinien oder Dörfer



FOTOS/ABBILDUNGEN: AEROCLOUD/AEROSCHULE BIRRFELD, SWISSSTOPO



1 | NX-Platz Birrfeld: markant gelegen südlich von Brugg, Kanton Aargau, und westlich des Autobahnkreuzes A1/A3

2 | Sichtenflugkarte: Vor dem Besuch sind die Anflugrouten und -sektoren sowie die Abflugrouten zu studieren

gut geeignet. Je markanter der Punkt, desto besser wird man ihn später finden. Es ist aber auch wichtig zu wissen, wo in welcher Höhe geflogen werden muss.

Neben den offiziellen Dokumenten bieten die jeweiligen Websites der Flugplätze wertvolle Informationen zum Flugverkehr vor Ort. Häufig werden die An- und Abflugverfahren durch Bilder oder sogar kurze Videos sehr gut dargestellt. Zudem erfährt man viel über lokale Besonderheiten, die in den offiziellen Publikationen aus Platzgründen nicht erwähnt sind. Auch wie man den Zoll »macht«: Die Schweiz ist zwar ein Schengen-Staat, aber nicht Mitglied der europäischen Zollunion. Deshalb darf die Ein- und Ausreise nur über einen Zollflugplatz stattfinden. Allerdings ist auf den kleineren Plätzen normalerweise kein Zollbeamter vor Ort. In der Regel muss der Zoll zwei Stunden vor Ankunft, beziehungsweise eine Stunde vor Abflug schriftlich über die Website des Platzes informiert und anschließend telefonisch aktiviert werden. Die notwendigen Angaben dafür finden Piloten auf der Internetseite des jeweiligen Flugplatzes. Bei der Vorbereitung eines Flugs zu einem unkontrollierten Schweizer Platz ist also wichtig:

- Beschaffen der aktuellen Anflugkarte aus dem AIP Schweiz oder dem Jeppesen VFR Manual Switzerland (Schweiz)
 - Ausführliches Studium der Platzrunde sowie aller Ein- und Ausflugrouten mit den entsprechenden Sektoren
 - Funkverfahren an unkontrollierten Flugplätzen einprägen
- Im Flug selbst gilt:
- Die Original-Anflugkarte gehört aufs Kniebrett; elektronische Helfer wie GPS und iPad sind gut, bieten aber häufig keine korrekten Platzrundenangaben.
 - Ein- und Ausflugrouten sowie Platzrunde möglichst genau einhalten und örtliche Besonderheiten beachten.

Wer sich an diese Regeln hält, sorgt für ein entspanntes Klima, wird gerne wiedergesehen und erhöht mit seinem Verhalten die Flugsicherheit.

UNKONTROLLIERTE PLÄTZE IN DER SCHWEIZ

KENNUNG	FLUGPLATZ	ZOLLEINFLUG	ZOLLAUSFLUG
LSPM	Ambri		
LSZE	Bad Ragaz		JA
LSGB	Bex	JA	JA
LSZP	Biel-Kappelen		JA
LSZF	Birrfeld	JA	JA
LSZQ	Bressaucourt	JA	JA
LSZU	Buttwil	JA	JA
LSZJ	Courtelary		
LSGE	Ecuvillens	JA	JA
LSZI	Fricktal-Schupfart	JA	JA
LSGT	Gruyères		JA
LSZN	Hausen am Albis		
LSPG	Kägiswil		
LSGP	La Cote		JA
LSPL	Langenthal		
LSGL	Lausanne		
LSZL	Locarno		
LSZT	Lommis		JA
LSZO	Luzern-Beromünster		JA
LSMF	Mollis		
LSTR	Montricher		
LSTO	Motiers		
LSGN	Neuenburg	JA	JA
LSTA	Raron		
LSGR	Reichenbach		JA
LSGK	Saanen	JA	JA
LSZS	Samedan		
LSZV	Sitterdorf		JA
LSZK	Speck-Fehraltorf		JA
LSZW	Thun	JA	JA
LSPN	Triengen		
LSPV	Wangen-Lachen		JA
LSGY	Yverdon	JA	JA



Orientierungshilfe: Platzrunden sowie An- und Abflugstrecken von Birrfeld. Viele schweizerische Plätze zeigen derartige Bilder auf ihren Websites